

DR. MUSALLAM

Das große Buch der orientalischen Geheimnisse

لکھنؤ ۱۰ دسمبر
سندھ کے دیگر اخبارات

TELEPATHIE



oder das Geheimnis, der Fernempfindung
und Fernwirkung

von

Lazar Hurmizd

Aus dem Syrischen übersetzt
von

Dr. Musallam

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902705-91-4

Eine Behauptung und zehn Tatsachen.

„Es ist ein Grundsatz, dass es keine actio in distans gibt. Auch bei der Beeinflussung von zwei Atomen nimmt man an, dass eine Berührung stattfinden müsse. Soll eine weitere Übertragung stattfinden, so geschieht es durch Verschiebung oder Umgruppierung bestimmter Atomreihen nach bestimmten Gesetzen . . .

„Es ist unerhört, dass man ohne isolierte Leitung telegraphiert, dass man durch Mauern sieht, dass man Gedanken liest, die sich durch nichts, auch nicht ein Zucken des Auges oder Pulses verraten. Wie soll so etwas auch nur denkbar sein, mit welcher wissenschaftlichen Theorie soll es sich rechtfertigen lassen?“ -

„Grenzboten“ Jahrg. 1892, Heft 1.

* * *

Der französische Arzt Recamier wurde, wie Mirville in seinem Werke „Des Esprits“ mitteilt, eines Tages von einem Manne konsultiert, der sich über die von seinem Feinde, einem Schmied, durch Fernwirkung ausgehenden Verfolgungen beklagte, da er die ganze Nacht hindurch den Schmied auf zwei Meilen Entfernung hämmern hören müsse. Da der Patient sichtlich abnahm, ging der Arzt zu dem Schmied und drohte ihm mit den Gerichten, bis dieser gestand und von seiner magischen Fernwirkung Abstand.

Inhalt

Eine Behauptung und zehn Tatsachen	3
Die Erklärung der telepathischen Phänomene	19
Lazar Hurmizd: „Berekta di-Neschmâtha“	46

Der Fall Drost

I. Die Unentwegten	67
II. Die Bedeutung des Bernburger Prozesses	68
III. Vorgeschichte des Prozesses	70
IV. Das Martyrium des Lehrers Drost	71
V. Vor dem Schöffengericht	72
VI. Die drei Sachverständigen	72
VII. Verlauf des Prozesses	74
VIII. Drost's kriminalistische Tätigkeit	75
IX. Die Gutachten der Sachverständigen	83
X. Der Herr Staatsanwalt	85
XI. Das Urteil	86
XII. Die trauernden Hinterbliebenen	87